Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 8 · 20. 2. 2020
58. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. März

Sossenheimer Spitzen

Zu viele Versprechungen

von Mathias Schlosser

Was in Thüringen – und vielleicht sogar in ganz Deutschland – falsch läuft, konnte man neulich in der ARD-Talkshow von Anne Will bewundern. Da droschen zur den Vorgängen im Erfurter Landtag die Vertreter von CDU, SPD, FDP und Linken munter aufeinander ein, während Alice Weidel von der AfD ein genießerisches Lächeln aufsetzte und fast gar nichts sagte. Nicht die AfD zerlegt das bürgerliche Lager. Nein, das tut es selbst.

Statt tagelang über Geschäftsordnungsfragen aus der thüringischen Landesverfassung zu debattieren, hätten sich die Protagonisten in Erfurt und Berlin doch lieber einmal fragen müssen, warum eigentlich mehr als die Hälfte der Thüringer extremistische Parteien gewählt hat, obwohl es den Menschen doch eigentlich gut geht.

Die Antwort kann man in fast jedem Wahlkampf entdecken. Ganz gleich ob Bundestag oder Ortsbeirat 6: Stets versprechen die Kandidaten mehr als sie halten können. Die Folge ist, dass die Menschen am Ende enttäuscht sind, selbst wenn die Politiker nach der Wahl ordentliche Arbeit abliefern.

Hinzu kommt, dass das ewige Niedermachen des jeweiligen politischen Gegners langfristig dazu führt, dass die Wähler das Gefühl bekommen, dass in den Parlamenten und Regierungen nur Dilettanten und Verbrecher am Werk sind, obwohl die weitaus meisten Politiker rechtschaffende Leute sind, die sich tatsächlich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen.

Die SPD muss nicht nach links rücken und die CDU nicht nach rechts. Sie können genau da bleiben, wo sie sind, müssen aber hart und ehrlich daran arbeiten, ihre verlorene Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen.

Wilde Party. *Ausgiebig getanzt und gefeiert wurde am vergangenen Samstag auf der „Spritzer"-Partysitzung. Für Stimmung sorgten DJ Jack sowie die Kinziggeister mit ihrer Guggemusik. Mehr dazu lesen Sie auf* Seite 5
Foto: Krügeri

Kaum Informationen

Anwohner im Mombacher Weg fordern Aufklärung über den geplanten Kindergarten

Vor ziemlich genau einem Jahr wurde zufällig bekannt, dass am Ende des Mombacher Wegs ein Kindergarten entstehen soll. Mittlerweile ist dort eine tiefe Baugrube ausgehoben, doch die besorgten Anwohner hat bis heute niemand informiert.

Die Bewohner der kleinen Sackgasse fürchten, dass es durch die geplante Kindertagesstätte in ihrer kleinen Straße zu einem Verkehrs-Chaos kommt. „Es ist absehbar, dass das nicht funktionieren kann", sagt zum Beispiel Markus Westermann, dessen Mutter das unmittelbar an den Kindergarten angrenzende Grundstück gehört. Denn schon ohne die neue Einrichtung haben die Bewohner der einstigen Nebenerwerbssiedlung viele Probleme. 2012 machten sie mit mit einer Aktion darauf aufmerksam, dass die Zufahrt zu ihrer Anliegerstraße am Sossenheimer Weg ständig von Falschparkern blockiert wird. „Da ist es schon jetzt so eng, dass man auch ohne den Kindergartenverkehr kaum rein- und rauskommt", sagt Markus Westermann.

Gleichwohl haben er und die übrigen Mitstreiter der „IG Mom", zu der sich einige Anwohner locker zusammengeschlossen haben, jetzt den Widerspruch gegen die Baugenehmigung für die Kita zurückgenommen. „Rechtlich ist das nicht zu beanstanden", sagt Markus Westermann. „Eine schlechte Idee ist eine Kita an dieser Stelle aber trotzdem."

Einige Anwohner haben Protestschilder in ihre Vorgärten gestellt. *Foto: Schlosser*

Das sieht Albina Nazarenus-Vetter anders. Sie ist Geschäftsführerin des Vereins „Deutsche Jugend aus Russland (DJR)", der die neue Kindertagesstätte betreiben wird. „Wir haben lange auf die Baugenehmigung warten müssen, weil das Bauamt alles sehr genau geprüft hat", berichtet Albina Nazarenus-Vetter, die für die CDU ehrenamtliches Mitglied im Magistrat der Stadt Frankfurt ist. Erst nachdem ein Verkehrsgutachten bestätigt habe, dass der zusätzliche Verkehr den Mombacher Weg nicht über Gebühr belastet, habe die Stadt dem Vorhaben zugestimmt.

Mit der neuen Einrichtung will die DJR dem Mangel an Kita-Plätzen in Sossenheim abhelfen. Bis zu 50 Kinder sollen ab November in drei Gruppen betreut werden. „Wir werden eine Krippengruppe mit Unter-Dreijährigen und zwei Gruppen für Über-Dreijährige haben", berichtet Nazarenus-Vetter. Entschieden tritt sie den Gerüchten entgegen, dass die neue Einrichtung vor allem russischstämmige Kinder aus allen Stadtteilen aufnehmen werde, die dann mit dem Auto gebracht und abgeholt werden. „Das ist Unsinn. Es wird ein ganz normaler Kindergarten, der zum allergrößten Teil von Kindern aus der Henri-Dunant-Siedlung besucht werden wird." Die DJR sei ein ganz normaler freier Träger ähnlich wie die Kirchen oder die AWO. Und weil die meisten Kinder aus der Nachbarschaft kommen werden, wird es nach Meinung von Albina Nazarenus-Vetter auch nicht zu Verkehrsproblemen im Mombacher Weg kommen.

Dass sich die Anwohner darüber ärgern, dass sie nicht über das Projekt informiert wurden, kann sie verstehen. „Wir wollten mit den Informationen abwarten, bis wir eine Baugenehmigung haben." Seit Herbst liege die nun vor und seither habe die DJR auch schon versucht einen Termin im Ortsbeirat 6 zu bekommen, um die Pläne vorzustellen.

In der Tat macht Albina Nazarenus-Vetter kein Geheimnis aus dem Bauwerk, das in den nächsten Monaten aus der tiefen Grube wachsen soll. Geplant ist ein Gebäude mit zwei Voll-, einem Dach- und einem Kellergeschoss mit einer Gesamtfläche von 440 Quadratmetern. Darüber hinaus soll im hinteren Bereich des 1.350 Quadratmeter großen Grundstücks ein Zweifamilienhaus entstehen. Am Ende der Straße wird die DJR auf eigene Kosten einen Wendehammer bauen, damit die Autos der Besucher in der engen Straße umdrehen können.

Albina Nazarenus-Vetter (links) und Martine Creydt vom Bauträger PMG vor der Baugrube für die neue Kita am Ende des Mombacher Wegs. *Foto: Schlosser*

Obwohl einige Anwohner aufgrund der fehlenden Informationen mittlerweile Protestschilder in ihre Vorgärten gestellt haben, hofft Albina Nazarenus-Vetter auf eine „gute Nachbarschaft". „Unsere Einrichtung wird ein Gewinn für Sossenheim sein", ist sie überzeugt.

Auch Markus Westermann und der moderate Teil der „IG Mom" sind langfristig an einem guten Verhältnis mit den neuen Nachbarn interessiert. Vor dem Hintergrund der Informationspolitik der DJR hat er aber Zweifel: „Da müsste ja zu allererst einmal jemand mit uns reden." **MS**

Fasching und Heringe

Das Begegnungszentrum Sossenheim lädt am Faschingsdienstag, 25. Februar, zu einer großen Faschingsfeier ein.

Von 15 bis 17 Uhr wird im Stadtteiltreff in der Toni-Sender-Straße 29 ein buntes Programm mit Livemusik geboten. Der Eintritt kostet vier Euro. Im Preis inbegriffen ist ein Kaffee-Kuchengedeck. Das wöchentliche Dienstagsfrühstück entfällt am Faschingsdienstag. Am Aschermittwoch, 26. Februar, findet von 12.30 Uhr bis 15 Uhr wieder das Heringsessen statt. Es gibt Heringssalat nach Hausmacherart mit Pellkartoffeln aus der Region für 4,50 Euro. **red**

Ganz viel Müll

Illegal entsorgter Müll sorgt in Sossenheim weiter für Probleme.

Schon seit einigen Wochen nimmt der Unrat im Unterfeld in der Wiesenfeldstraße in Höhe der Chlodwig-Poth-Anlage wieder zu. Neben entsorgten Hundekot-Tüten und Haushaltsmüll ist auch Sperrmüll zu finden. **red**

Wie auf einem Müllplatz sieht es an manchen Stellen im Unterfeld aus. *Foto: Lippert*

Weltgebetstag der Frauen

Die katholische Kirchengemeinde St. Michael lädt am Freitag, 6. März, um 18 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus ein.

Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Motto „Steh auf und geh" und wurde von Frauen aus dem südafrikanischen Land Simbabwe gestaltet. Interessenten sind eingeladen, mit zu beten, zu singen, mehr über Land und Leute kennenzulernen und anschließend gemeinsam zu feiern. Das Vorbereitungsteam hat leckere Spezialitäten aus Simbabwe vorbereitet. **red**

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner,
ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Mo. 02. März - 11.00 h **Wiesbaden,** Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 04. März - 11.00 h **Bad Homburg,** Kurhaus, Louisenstraße 58
Mi. 04. März - 14.00 h **Hofheim,** Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei in Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

WolframBatzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Netzwerk pflegeBegleitung

Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!

pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de

pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main

Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

Frau sucht

alle Art von Pelzen, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Nähmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 20 83 29 55

Großartige Gemeindefassenacht mit vielen närrischen Höhepunkten

Sitzung mit zahlreichen lustigen Wortbeiträgen – Narren haben die Eingemeindung noch nicht verdaut

Zum Finale stand Musiker Franz (links) mit allen Akteuren auf der Bühne im katholischen Gemeindehaus. *Foto: Krüger*

Noch immer wirkt sie nach, die Eingemeindung beziehungsweise Zusammenführung der Sossenheimer Gemeinde St. Michael in die „Katholische Pfarrei St. Margareta".

Das war aus den Redebeiträgen zur Fastnacht hie und da zu hören. Am 8. Februar wurde erneut eine großartige „Gemeindefassenacht" in der katholischen Kirchengemeinde St. Michael vor ausverkauftem Haus gefeiert. Einen großen Anteil am Gelingen hatte „Musiker Franz" mit seinem Akkordeon. Ob er zum Einzug spielt, die Akteure begleitet oder den „Tusch" an der richtigen Stelle setzt, er sorgte stets für die richtige Stimmung. Zum Auftakt begrüßte Sitzungspräsident Bernhard Katzenbach die närrischen Gäste im Gemeindesaal.

Erster Programmpunkt war der Tanz der „Spritzer-Krümelgarde", die von Anna und Larissa Koch betreut und trainiert wird. Die jungen Tänzerinnen und drei Jungs erhielten viel Applaus. Das Protokoll trug diesmal Elke Blessing vor. Und natürlich befasste auch sie sich, neben anderen „Brennpunkten", mit der Eingemeindung. Erneut zu Gast war aus Altenhain die Tanzgruppe „Dream Diamonds". Ihr Showtanz „Colors of the Rainbow" wurde mit viel Applaus bedacht.

Ein fester Bestandteil der Sossenheimer Gemeindefassenacht sind inzwischen die „Brezelbube", Michael Ickstadt und Clemens Weißenberger. Begleitet von Musiker Franz sangen sie Lieder rund den Apfelwein. Als ein „Neuzugezogener" brachte in der „Bütt" Pfarrer Wolfgang Steinmetz mit seinem Vortrag den Saal in Stimmung, denn er nahm auch zahlreiche „Kirchengrößen" aufs Korn.

Die „Weiber" haben den größten Anteil, ob vor, hinter oder auf der Bühne und in Solobeiträgen, am Gelingen der Gemeindefassenacht. Sie sangen bei ihrem ersten Auftritt an diesem Abend: „Ich bin hier geboren". Es folgten der Vortrag von Prof. Gerneschlau, alias Sebastian Katzenbach und die Gardesolistin Jule Bögelein von der TSG Altenhain tanzte ein gekonntes Solo.

Nach der Pause zogen die „Trauerschnallen" ein. Die Gesangsgruppe aus den Reihen der „Weiber" hatte viel „Trauriges zu berichten". Ein Wortgefecht bei der Pizzabestellung lieferte sich das Ehepaar Steger. Im richtigen Leben als Ehepaar Gerda und Stefan Abel in der Gemeinde gut bekannt. Der Vortrag von Gertrud Neuser in der Bütt setzte dem Abend die Krone auf. Als „Ein spätes Mädchen" brachte sie den Saal zum Lachen.

Als „Kalli un Seppl" traten Claus Neuser und Sebastian Katzenbach auf. Mit Gitarre, Keyboard und eigenen Texten auf bekannte Musikstücke, setzten sie einen weiteren musikalischen Akzent. Nach einem weiteren Auftritt der „Weiber" mit Gesang ging auch Sitzungspräsident Bernhard Katzenbach nochmal in die „Bütt". Zum Finale trafen sich alle Aktiven auf der Bühne und sangen und schunkelten zum Abschluss mit dem ganzen Saal. **mk**

Wir vermissen Dich sehr.

Hertha Klingenmeyer

geb. Grimm

* 25.2.1935 † 28.1.2020

In unseren Herzen bist Du bei uns.

Bärbel, Dieter und Julia
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 6. März 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof „Im Brühl" in Sulzbach (Taunus) statt.
Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Auf Wunsch der Verstorbenen bitte keine Trauerkleidung.

Aus der Heimat einst gegangen,
die Du doch so sehr geliebt,
gehst Du in den ewigen Frieden
und bist nun zurückgekehrt.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Siegfried Koppermann

* 30.09.1935 † 26.01.2020

Peter, Andrea, Tim und Sarah

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis in Ueckermünde statt.

Menschen treten in unser Leben,
begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

Ralf Rücker

* 20.10.1960 † 11.02.2020

In stiller Trauer
Achim Rücker
Familie und Freunde

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 06196/848080

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 21. Februar bis 05. März 2020

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 23.02.
18.00 Uhr Abendgottesdienst „FeierAbend" mit anschließendem Beisammensein (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 01.03.
11.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße) – danach Einladung zum Mittagessen und anschließender Gemeindeversammlung (Gemeindehaus)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 21.02.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Montag, 24.02.
17.00 Uhr Gebetskreis (einmal im Monat)

Mittwoch, 26.02.
09.30 Uhr Frühstückstreff (einmal im Monat)
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 27.02.
15.00 Uhr Kaffee-und-Kuchen-Kirchen-Nachmittage für richtig Erwachsene (zweimal im Monat)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

Freitag, 28.02.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Montag, 02.03.
17.00 Uhr Gebetskreis (einmal im Monat)

Mittwoch, 04.03.
09.30 Uhr Frühstückstreff (einmal im Monat)
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 05.03.
15.00 Uhr Frauentreff
15.00 Uhr Kaffee-und-Kuchen-Kirchen-Nachmittage für richtig Erwachsene – Filmnachmittag „Ich bin dann mal weg" (2015)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Samstag, 22.02.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 23.02.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche) – Kinder können in ihren Fastnachtskostümen kommen

Dienstag, 25.02.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
15.00 Uhr „Spinnstube" des Fördervereins St. Michael (Gemeindehaus)

Mittwoch, 26.02. (Aschermittwoch)
08.15 Uhr Schülergottesdienst für die weiterführenden Schulen mit Austeilung des Aschenkreuzes in St. Josef Höchst
08.30 Uhr Schülergottesdienst der Klassen 1 – 4 (Kirche) mit Austeilung des Aschenkreuzes
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus) mit Austeilung des Aschenkreuzes
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche) mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 27.02.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
17.00 Uhr Weggottesdienst-Treffen der Erstkommunionkinder und Eltern (Kirche)
20.00 Uhr Konstituierende Sitzung des neuen Ortsausschusses St. Michael (Gemeindehaus)

Freitag, 28.02.
15.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung" (Gemeindebüro)
18.00 Uhr Kreuzwegandacht (Kirche)

Samstag, 29.02.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 01.03.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche), mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis

Montag, 02.03.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)

Dienstag, 03.03.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
19.30 Uhr Jahreshauptversammlung Förderverein St. Michael – Frankfurt a. M.-Sossenheim e.V. (Gemeindehaus)

Mittwoch, 04.03.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese '74" – „Heringsessen" (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Eucharistiefeier (Victor-Gollancz-Haus)

Donnerstag, 05.03.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
17.00 Uhr Treffen der Erstkommunionkinder (Kirche)
17.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag (Gemeindehaus)
20.00 Uhr Treffen zur Vorbereitung des Gemeindefestes an Fronleichnam 11.06.2020 (Gemeindehaus)

Geburtstag
Jubiläum
Hochzeit
Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
20. Februar 19 Uhr	Fastnacht der „Fishermen“	in der Gaststätte „Hainer Hof“, Schaumburger Str. 23
20. Februar 19.11 Uhr	„Weiber Night Fever“	im Saal des Volkshauses in der Siegener Straße
22. Februar 19.11 Uhr	Große Spritzer-Sitzung	im Saal des Volkshauses in der Siegener Straße
24. Februar 15 Uhr	Babbelstubb´	in den Clubräumen im Volkshaus
25. Februar 14.11 Uhr	Kinderdisco der Spritzer	im Volkshaus in der Siegener Straße
25. Februar 15 Uhr	Faschingsfeier für Senioren	im Begegnungszentrum Toni-Sender-Straße 29
26. Februar 12.30 Uhr	Heringsessen	im Begegnungszentrum Toni-Sender-Straße 29
27. Februar ab 9 Uhr	8. Sossenheimer Ausbildungsmesse	im Volkshaus in der Siegener Straße

Kleinanzeigen

Zu vermieten: 2-ZKB, Balkon in Bad Soden, Immoscout 24-ID 51451918, Tel. **0177/7973949**

Garage, auch Bauplatz, **zu kaufen gesucht**. Tel. **0172/6901122**

Sossenheim: 4-Zi.-Wohnung, 1. OG, ca. 93 qm, Laminat, Tgl.-Bad, Gäste-WC, Blk., EUR 850,- + Nk + Kt., Energieverbrauchsausweis 161 kW/h-Gas, von privat. Tel. **0152/06030732**

Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt, Tel. **0160/93384443**

Zuverlässige Putzfrau für Single-Haushalt in Sossenheim (nahe Autobahn Rödelheim) **gesucht**. Arbeitszeit und Tätigkeit wird von Fall zu Fall abgesprochen. Gute Bezahlung. Tel. **0152/21978629**, ab 18 Uhr

Der Jubilar Gerhard Schneider (3.v.r.) feierte mit Enkel Louis (links), Tochter Andrea (2.v.l.), seiner Frau Sigrid (3.v.l.), Sohn Michael und Schwiegertochter Sandra. *Foto: Krüger*

Viel Musik und viel Comedy

Kufö präsentiert abwechslungsreiches Programm für 2020

Auch in diesem Jahr hat sich der Kultur- und Förderkreis (Kufö) wieder viel vorgenommen. Auf dem Programm stehen unter anderem Gastspiele von „Mundstuhl“, die „Komödie Düsseldorf on Tour“ sowie die „Stadtteil-Oper“.

Nach dem erfolgreichen Start mit dem Neujahrskonzert und dem Besuch der Frankfurter Van-Gogh-Ausstellung steht für den Kufö am 26. und 27. März die Stadtteil-Oper auf der Agenda. In diesem Projekt unterstützt der Verein die Henri-Dunant-Schule im Rahmen seines Programms „Kinderkultur in Sossenheimer Schulen“. Zur Aufführung kommt „Planet Sossenheim“, eine Kinder-Oper, die von Schule und Schülern während der Schulzeit erarbeitet wurde und die nun im großen Saal im Volkshaus aufgeführt wird.

Auch „Mundstuhl“ kommt in diesen Jahr nach Sossenheim. *Foto: Management*

Ein weiterer Höhepunkt folgt am 25. April. Dann gastiert um 20 Uhr das Comedy-Duo „Mundstuhl“ mit seinem aktuellen Programm „Flamongos“ im Volkshaus. Lars Niedereichholz und Ande Werner stehen für unverwechselbaren Nonsens und derbe Späße.

Am 17. Mai steht um 11 Uhr ein musikalischer Frühschoppen auf dem Programm. In den Clubräumen 1 und 2 spielen die „Blütenweg-Jazzer“ fröhlichen Dixieland und verjazzte Oldies. Den Höhepunkt im Sommer bildet stets der „Sossenheimer Musiksommer“. Auf dem Kirchberg gastiert am 31. Juli ab 18 Uhr die Band „Mybeat“ mit ihrem Programm.

Die „Komödie Düsseldorf on Tour“ mit Peter Millowitsch und Andrea Spatzek gastiert am 18. Oktober um 17 Uhr im großen Saal im Volkshaus. Die Besucher erwartet die Komödie „Opa wird verkauft“. Lustig geht es auch am 13. Dezember im Volkshaus mit einem alten Bekannten zu: Bäppi La Belle strapaziert die Lachmuskeln mit „Oscar“, nach dem Film von Luis de Funes.

Über das eigene Programm hinaus ist der Kufö an der Sossenheimer Kerb Anfang Oktober beteiligt und hat auf dem Weihnachtsmarkt am ersten Advent einen eigenen Stand. Das Jahr 2021 startet der Kufö dann am 10. Januar mit dem 24. Neujahrskonzert. Zu Gast im Volkshaus wird das „Johann-Strauß-Orchester Frankfurt“ sein. **mk**

Drei Handwerker-Generationen

Gerhard Schneider beging am Dienstag seinen 80. Geburtstag

Wie ein 80-jähriger sieht er nun wirklich nicht aus. Eher wie einer, der gerade in Rente gegangen ist und seinen Ruhestand antreten will: Gerhard Schneider feierte am Dienstag mit Familie und Freunden seinen runden Geburtstag.

Am 18. Februar 1940 wurde er in Sossenheim im Haus Alt Sossenheim 42 geboren. Mutter Katharina brachte ihn mit Unterstützung der ortsbekannten Hebamme „Patris Kätsche“ zur Welt. Manche sagen mit einem Augenzwinkern: „Der Gerhard hatte schon bei der Geburt eine Rohrzange in der Hand.“

Vater Jakob Schneider war Handwerksmeister in Sossenheim und Inhaber einer Firma, die - 1902 als Haus- und Küchengeräte August Häuser gegründet - 1935 in Haus- und Küchengeräte Jakob Schneider umbenannt wurde. Im Jahr 1954 fing Gerhard Schneider in der väterlichen Firma als Lehrling an und machte nach erfolgreicher Lehre ebenfalls seinen Handwerksmeister. Nach dem Tod des Vaters übernahm Gerhard Schneider den Meisterbetrieb.

Seine Frau Sigrid heiratete er 1966. Zusammen haben sie zwei Kinder - Tochter Andrea und Sohn Michael - sowie inzwischen fünf Enkelkinder. Sohn Michael trat vor 36 Jahren in den väterlichen Betrieb ein und machte ebenfalls seinen Meister. Seit 1989 ist Michael auch Geschäftsführer und die Firma trägt den Namen: Gerhard Schneider & Sohn GmbH. Aber auch Enkel Louis Schneider hat inzwischen seinen Meisterbrief und wird ab 1. März 2020 als Meister in dem Betrieb geführt.

Drei Meistergenerationen in einer Firma, darauf ist der beliebte Jubilar Gerhard Schneider stolz. Nur wenn er gefragt wird, gibt er dem Sohn und dem Enkel auch mal einen Ratschlag. Ansonsten widmet er sich insbesondere seiner Frau Sigrid, singt im Männerchor und führt gelegentlich Hund Naila Gassi. **mk**

Babbelstubb‘ am Rosenmontag

Die „Babbelstubb´“ trifft sich in diesem Monat am Rosenmontag, 24. Februar, um 15 Uhr im Volkshaus.

Zu Essen gibt es dieses Mal Fisch- und Mettbrötchen. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei Sabine Klüber unter der Rufnummer 0176/47146197 anmelden. **red**

Danke für die schöne Geburtstagsfeier

Hiermit möchte ich mich bei all meinen Geburtstagsgästen und Gratulanten für den schönen Tag, den ich mit euch verbringen durfte, sowie die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke ganz herzlichst bedanken.

Dieser Tag wird mir noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Eure *Erdmute Renzel*

SWplus

das Sossenheimer Wochenblatt für jeden Tag!

www.sossenheimer-wochenblatt.de

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Seriöse Dame sucht zu Höchstpreisen...
... Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Ich zahle bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

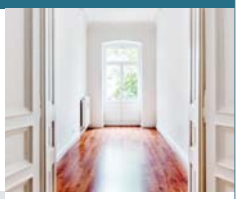
FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 22.02.20 Ffm.-Höchst, 08 – 14 Uhr
Do., 27.02.20 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 22.02.20 Ffm.-Kalbach, 13 – 17 Uhr Frischezentrum, Am Martinszehnten
Weiss: 06195/91994-0 I www.weiss-maerkte.de

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Wir haben bei Ihnen in der Nachbarschaft erfolgreich verkauft!

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Wir kommen bei Ihnen vorbei oder Sie bei uns! Diskret, unverbindlich und kostenfrei!



Unser Ladengeschäft in der
Bolongarostraße 136
65929 Frankfurt-Höchst
+49 (0)69/83 04 65 76
+49 (0)160/96 93 88 50
tanja.biedermann@jean-lb.com
www.jean-lb.com

JEAN LB IMMOBILIEN

Zwei verschiedene Services, ein attraktives Angebot:

Bei unserer Cash-Back Aktion können Sie sich als Volkswagen Besitzer/in jetzt bis zu 100,– € Cash-Back sichern[1] – je nachdem, ob Sie bei uns einen Scheibenwechsel oder einen Bremsenwechsel durchführen lassen. Also, lassen Sie sich nicht bremsen und profitieren Sie glasklar bei uns.

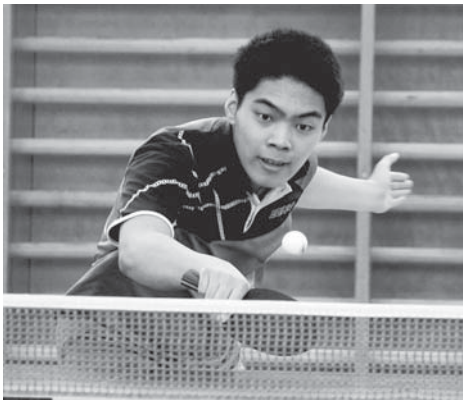
[1] Im Aktionszeitraum (01.03.–30.04.2020) erhalten Sie beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen 25 € Cash-Back (bei einem Rechnungswert von mindestens 100 €) bzw. 50 € Cash-Back beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen und/oder einer Windschutzscheibe (ab einem Rechnungswert von jeweils 200 €). Einfach online auf www.volkswagen.de/myvolkswagen anmelden und nach der Registrierung zur Cash-Back Aktion eine Rechnungskopie der im Aktionszeitraum gekauften (und verbauten) Cash-Back Produkte hochladen. Registrierungs-/Einsendeschluss ist der 15.07.2020. Aufgrund der hohen Nachfrage kann die Auszahlung des Cash-Back Betrags bis zu 4 Wochen dauern.

AUTO-KLEIN

Ihr Volkswagen Partner
AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG
Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt
Tel. 069 3410110, http://www.autoklein-frankfurt.de

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



Felix Tran derzeit in Topform

Kevin Nguyen glänzte bei den Herren und den Schülern

Mascha Diehl sorgte für den Ehrenzähler der 3. Mannschaft

Weibliche Jugend: Mascha, Elma, Emilia

A-Schülerinnen: Rahitha, Puvitha, Harnoor, Patricia

B-Schüler: Swarit, Ilias, Nico

Fotos: privat

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Die I. Herren verlassen den Abstiegsplatz

Bezirksklasse Gr. 6

SG Sossenheim – DJK Zeilsheim 9:1

Ein ganz wichtiger Sieg im Abstiegskampf gelang der SG Sossenheim gegen die mitgefährdete, ersatzgeschwächte DJK-SG Zeilsheim. 9:1 Spiele und 28:10 Sätze spiegeln das Kräfteverhältnis wider und dokumentieren die Sossenheimer Überlegenheit. Aber es gab auch zwei Einzel, die erst im 5. Satz entschieden wurden. Das Doppel Möhring/Tomic ließ den einzigen Gästezähler zu. In den Einzeln blieben alle Sossenheimer unbesiegt. Marcel Kurz durfte zwei Einzel erfolgreich bestreiten.

Einzel: Kurz (2:0), F. Tran, (1:0), Tiedemann (1:0), Mothes (1:0), Möhring (1:0), Tomic (1:0); Doppel: Kurz/F. Tran (1:0), Tiedemann/Mothes (1:0), Möhring/Tomic (0:1)

SV Viktoria Preußen II – SG Sossenheim 9:4

Gegen den Meisterschaftsaspiranten SV Viktoria Preußen II schlug sich die mit zwei Ersatzkräften angetretene SG Sossenheim achtbar und unterlag nur mit 4:9. Dank der taktisch aufgestellten Doppel konnten Julian Mothes und Bernd Möhring eines davon gewinnen. Felix Tran sorgte mit dem Einzelsieg sogar für den 2:2-Ausgleich. Dann zogen die Gastgeber auf 8:2 davon, wobei drei Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden. Der groß aufspielende Felix Tran mit seinem zweiten Einzelsieg und Julian Mothes im Fünften sorgten für zwei weitere Zähler für die Sossenheimer. Bernd Möhring musste dann den Siegpunkt der Preußen zulassen.

Einzel: Kurz (0:2), F. Tran (2:0), Mothes (1:1), Möhring (0:2), Hochstadt (0:1), Traut (0:1); Doppel: Hochstadt/Traut (0:1), Kurz/F. Tran (0:1), Mothes/Möhring (1:0)

Kreisliga Gruppe 2

TV Sindlingen – SG Sossenheim II 9:6

Beide Mannschaften traten mit Ersatz an, was den Spielausgang nicht vorhersehbar machte. Bis zur Mitte der Begegnung war es ausgeglichen. Der TV Sindlingen führte 5:4. Es hätte auch anders herum lauten können, denn Tim Dimter schien im 5. Satz kurz vor dem Ziel, verlor aber noch mit 12:10. Dann zog der Gastgeber auf 7:4 davon. Das erfolgreiche mittlere Paarkreuz verkürzte auf 6:7. Im dritten Paarkreuz gingen beide Einzel umkämpft in drei Sätzen verloren. Daher gewann der TV Sindlingen mit 9:6. Bester Sossenheimer Spieler war Stefan Richter, der beide Einzel gewann. Auch Tim Dimter und Brianna Traut wussten mit Einzelsiegen zu gefallen.

Einzel: Bitter (1:1), Seichter (0:2), Richter (2:0), Dimter (1:1), Traut (1:1), A.M. Nguyen (0:2); Doppel: Bitter/Seichter (1:0), Richter/Dimter (0:1), Traut/A.M. Nguyen (0:1)

SG Sossenheim II – TV Bergen-Enkheim III 3:9

Gegen den in stärkster Besetzung angetretenen Tabellenzweiten TV Bergen-Enkheim III hatte die SG Sossenheim II keine Chance auf einen Punktgewinn. Aber sie verkaufte sich sehr gut und unterlag nur mit 3:9. Die beim Gastgeber eingesetzten Jugendlichen zeigten ihr Potenzial, das für die Zukunft hoffen lässt. Kevin Nguyen gewann sein Einzel und zusammen mit Soolan Olika Ararso das Doppel. Den dritten Einzelpunkt steuerte Fritz Bitter bei. In weiteren Spielen wäre noch mehr möglich gewesen, da Stefan Richter und Fritz Bitter zwei Spiele im Fünften verloren. Insgesamt war es eine umkämpfte Partie.

Einzel: Bitter (1:1), Seichter (0:2), Novosel-Pejovski (0:2), Olika Ararso (0:1), K. Nguyen (1:0), Richter (0:1); Doppel: Bitter/Seichter (0:1), Novosel-Pejovski/ Richter (0:1), Olika Ararso/K. Nguyen (1:0)

2. Kreisklasse Gruppe 2

TSG Nordwest Frankfurt – SG Sossenheim III 9:1

Beim Tabellenführer gab es mit 1:9 eine deutliche Niederlage für die SG Sossenheim III. Nur Mascha Diehl kam in einem umkämpften Einzel über fünf Sätze zum Ehrenpunkt. In sechs weiteren Spielen ging es über vier Sätze, aber alle endeten zu Gunsten der Gastgeber.

Einzel: Jossan (0:2), J. Tran (0:1), Diehl (1:0), Traut (0:1), Heger (0:1), Reith/Deigert (0:1); Doppel: Jossan/Traut (0:1), J. Tran/Diehl (1:0), Heger/Reith-Deigert (0:1)

3. Kreisklasse Gruppe 1

Turnerschaft Ffm.-Heddernheim II – SG Sossenheim IV 0:10

Zu einem 10:0-Kantersieg kam die SG Sossenheim IV bei der Turnerschaft Ffm.-Heddernheim II. Lediglich in drei Spielen benötigten die Sossenheimer den Entscheidungssatz, um sich zu behaupten. Klaus Deigert war mit drei Einzelsiegen am erfolgreichsten.

Einzel: Deigert (3:0), M.P. Tran (2:0), Feigl (2:0), Oltsch (2:0); Doppel: Feigl/Oltsch (1:0)

3. Kreisklasse Gruppe 2

SG Sossenheim V – TG Bornheim V 2:8

Mit 2:8 kam die SG Sossenheim V im Punktspiel gegen TG Bornheim V „böse unter die Räder“. Die Tabellenführung ist nun weg. Das Fehlen von Marco Ochs machte sich negativ bemerkbar. Nur Torsten Neumann und Keven Guthier konnten je ein Einzel gewinnen. Die Youngster Julian Ellinghausen und Marcel Hoang konnten das Ergebnis nicht verbessern, verloren zwei Spiele aber erst im Entscheidungssatz.

Einzel: Neumann (1:1), Ellinghausen (0:2), Guthier (1:1), Hoang (0:2); Doppel: Neumann/Guthier (0:1), Ellinghausen/Hoang (0:1)

Nachwuchs gewinnt drei Bezirkspokale

Erneut war die SGS der erfolgreichste Verein bei der Bezirkspokalendrunde. Sowohl die weibliche Jugend (Mascha Diehl, Elma Kapetanovic, Emilia Kunzenmann, als auch die A-Schülerinnen (Harnoor Sandhu, Patricia Bresic, Puvitha Logarasasingam, Rahitha Logarasasingam) und die B-Schüler (Nico Höppner Garzon, Ilias Arabatzis, Swarit Tadepalli) gewannen alle Begegnungen deutlich. Für die weibliche Jugend und die A-Schülerinnen stehen noch die Endrunde im Hessenpokal an, während der Wettbewerb der B-Schüler auf Bezirksebene endet.

A-Schüler in der Hessenliga weiter vorne dabei

Mit dem SV Fulda und Gießen Heuchelheim hatten die A-Schüler gleich zwei unberechenbare Aufgaben zu knacken. Während im Heimspiel gegen Fulda Aleksa Tomic, Luis Novosel Pejovski, Soolan Olika Ararso und Kevin Nguyen zunächst Startschwierigkeiten überwinden mussten, bevor es zum klaren 6:2-Erfolg kam, traf man in Heuchelheim auf einen erheblich ersatzgeschwächten Gegner, der in kurzer Zeit mit 6:0 abgefertigt wurde. Die Jungen liegen damit weiterhin mit einem Zähler Rückstand auf dem 2. Platz der Liga.

Fritz Bitter/Klaus Deigert

In der letzten Woche *ermittelten die Schülerinnen und Schüler der Sossenheimer Albrecht-Dürer-Schule ihre Meister im Tischtennis. Die vier Erstplatzierten dürfen Mitte März an den Frankfurter Stadtmeisterschaften teilnehmen. Das Foto zeigt die Sieger der Jungen mit Klaus Deigert, dem Leiter der Schul-AG.* *Foto: privat*

Neuer Text für „Cordula Grün“

Beim Kreppelkaffee von St. Michael wurde gesungen und gelacht

Die Frauen um Elke Blessing sind der „Harte Kern“ in der Fassenacht der katholischen Kirchengemeinde St. Michael in Sossenheim. Und so begrüßte am vergangenen Sonntag Elke Blessing die meist älteren Teilnehmer zum „Kreppelkaffee“ im Gemeindehaus des Stadtteils.

Musiker Bucky spielte zum Auftakt den Narhalla-Marsch und die Frauen - sie gehören den „Katholischen Frauen Deutschlands“ an - zogen ein. Das Lied „Cordula Grün“ wurde umgetextet und die Akteurinnen sangen als Refrain „Sankt Michael“. Elke Blessing befasste sich in ihrem „Protokoll“ mit Frankfurter Kraftausdrücken und verkündete im Vorfeld: „Die hören sich oft schlimm an, sind aber meist lieb gemeint.“ Ihren Vortrag schloss sie mit dem Reim: „Das wäre doch gelacht, wir feiern heute Fassenacht. Und hoffen, dass das noch lange so ist, dass das ein Grund zum Feiern ist.“

Die „Krümmel-Garde“ der „Spritzer“ war zu Gast und erfreute die Senioren mit ihrem getanzten „Dschungelabenteuer“. Sie bekamen herzlichen Applaus und die erste „Rakete“ sowie ein dreifaches Helau. In der „drei mal elf Minuten“ Pause gab es Kaffee und Kreppel.

Nach der Pause zogen erneut „Die Frauen“ ein und sangen einen Boney-M-Titel auf Deutsch als „Nun haben gefüllt wir“. Es folgte ein Zwiegespräch zweier Sosselumer Mädcher, alias Isabelle Kissel und Sophie Nees, über den All-Inklusive-Urlaub mit ihren Eltern. Monika Klammt hielt den Vortrag „Das Rendezvous“ und war als „Apolonia“ per Annonce auf Partnersuche.

Der „Brezelbub“, alias Michael Ickstadt, hielt Einzug und sang Lieder über das Frankfurter Nationalgetränk, den Apfelwein. Punktgenau folgte dann der Vortrag von einem „Späten Mädchen“, das Gertrud Neuser mimte.

Nach einer Schunkelrunde mit Musiker „Bucky“ folgte der Vortrag von Pfarrer Wolfgang Steinmetz „Neues aus der Gerüchteküche“. Manch Angesprochener aus der Gemeinde oder auch aus höheren Regionen wird froh sein, wenn das Gerücht auch ein Gerücht bleibt. Es wurde jedenfalls herzlich gelacht. Der Gesang der „Trauerschnallen“, gekonnt dezent vorgetragen, sorgte ebenfalls für zahlreiche Lacher.

Den Abschluss gestaltete Bernhard Katzenbach als „Bacchus – Gott des Weines“. „Bucky“ spielte zum Auszug, „Jetzt trink mer noch e Flasche Wein“. Und zum Finale kamen nochmals die Frauen und alle Teilnehmer auf die Bühne. Gemeinsam sangen alle nochmals statt „Cordula Grün“ „Sankt Michael“. **mk**

Elke Blessing (links) und die Frauen der „Katholischen Frauen Deutschlands“ stellten den „harten Kern“ der St.-Michael-Fassenacht. Sie ließen „St. Michael“ anstelle von „Cordula Grün“ tanzen. *Foto: Krüger*

Das Frankfurter Kinderprinzenpaar Anna I. und Tim I. zeichnete Manfred Koch aus. *Foto: Krüger*

Kaffee, Kreppel, Karneval

„Spritzer“ starteten beim AWO-Krebbelkaffee in die Fassenacht

Am 9. Februar fand der Senioren- und Familiennachmittag „Krebbelspaß zur Fassenacht“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sossenheim mit einem bunten Programm der Sossenheimer „Spritzer“ statt.

Die Leiterin des AWO-Stadtteilzentrums, Marianne Karahasan, begrüßte im großen Saal des Volkshauses zahlreiche Besucher zum traditionellen „Krebbelkaffee“. Kaffee und Krebbel wurden serviert, bevor die „Spritzer“ mit Fahne, Aktiven und Elferrat Einzug hielten. Die „Spritzer“ starteten so in die heiße Phase der närrischen Zeit und präsentierten in Ausschnitten ihr diesjähriges Bühnenprogramm.

Noch bevor es richtig losging, erhielten AWO und „Spritzer“ Besuch vom Frankfurter Kinderprinzenpaar Anna I. und Tim I. Der Saal und Sitzungspräsident Michael Lacalli begrüßten das Kinderprinzenpaar und deren Begleitung ganz herzlich. Anna I. und Tim I. richteten ein paar närrische Worte an das Publikum und stimmten auf die Frankfurter Fassenacht ein.

Zum Auftakt des „Spritzer“-Programms kündigte Sitzungspräsident Michael Lacalli die Krümelgarde an. Mit ihrem herzerfrischenden Tanz forderten sie die Besucher zu großem Applaus heraus. Gekonnt präsentierte sich Manfred Koch, erster Vorsitzender der „Spritzer“, als Protokoller. Die „Spritzer“-Garde tanzte und die „Spritzer“-Sternchen zauberten zusammen mit den Teens ein „Schneefieber“ auf die Bühne. Die Schautanzgruppe tanzte in orientalischen Kostümen „Aladdin“. Ein kleiner Höhepunkt war die achtjährige Jolie Macri als Tanzmariechen.

Die „Spritzer“ nahmen die Gelegenheit wahr, zwei langjährige Mitglieder, Anna Fay und Alexandra Haak, zu ehren. Beide wurden von Michael Lacalli für ihre Leistungen und Verdienste in der Sossenheimer Fassenacht mit dem Goldenen Vlies ausgezeichnet und zur Freifrau geschlagen.

Anna Fay ist schon seit der Kampagne 1995/96 den „Spritzern“ treu und hat eine Karriere in den verschiedenen Tanzgruppen hingelegt. Sie begann in der Kindertanzgruppe, wechselte 2005 in die Junior-Garde und 2007 in die Garde. Außerdem hat man sie in den Jahren 2002 bis 2006 in Zwiegesprächen in der Spritzer-Bütt erlebt. Sie trägt nun den Namen „Freifrau Anna die Große aus dem Hause Fay in de Westerwaldgass, bei Vortrag, Tanz und als Trainerin stets ´ne Garantin für Spaß“.

Alexandra Haak, kurz Alex genannt, hat ihre „Spritzer“-Karriere in der Kampagne 1993/94 in der damaligen Kindertanzgruppe gestartet. Danach tanzte sie von 2004 bis 2006 in der damaligen Junior-Garde. Auch ihre Sangeskünste hat sie in der Kampagne 2002/2003 zum Besten gegeben. Ab der Kampagne 2006/2007 folgte dann die Garde bis 2018. Weiterhin ist sie als Trainerin seit 2012 für den Schautanz der Garde verantwortlich, welcher immer wieder ein Höhepunkt der Sitzungen ist. Alexandra Haak trägt nun den Namen „Freifrau Alexandra die Grazile aus dem Hause Haak, bei närrischem Tanz und als Meisterin des Schautanzes stets edel und stark“.

Sodann traten „Vater und Sohn“ auf und berichteten aus ihrer WG. Nils Lacalli bewies, dass er durchaus in die Fußstapfen von Vater Michael treten kann, es war ein toller erster gemeinsamer Auftritt. **mk**

DJ und Guggemusik

Das Volkshaus bebte bei der Partysitzung

Mit Schunkel-Musik stimmte am vergangenen Samstag DJ Jack die gut 350 närrischen Gäste der „Spritzer“-Partysitzung ein und legte zum Einzug von Elferrat, Mundschenk und Garde den „Narrhallamarsch“ auf. Gemeinsam begrüßten der erste Vorsitzende der „Spritzer“, Manfred Koch, und Sitzungspräsident Michael Lacalli die Narrenschar im großen Saal des Volkshauses.

Dem ersten „Dreifach donnernden Sosselum Helau“ folgte der Einzug der „Kinziggeister“. Mehr als 30 Musiker zogen mit Trommeln, Pauken und Trompeten ein. Aufwendig kostümiert spielten sie ihre „Guggemusik“ und begeisterten mit ihrem gut 30-minütigen musikalischen Programm die Party-Gäste im Saal. Alle im Saal, angespornt von Tambourmajor Madlen Farr, machten begeistert mit.

Dann wurde es etwas ruhiger, aber die „Kleinsten“ der „Spritzer“ wurden ebenso herzlich begrüßt und auch gefeiert. „Die Krümel“ tanzten die mit Anna Katharina und Larissa Koch eingeübten „Dschungelabenteuer“ ganz possierlich. Noch vor der ersten „Tanzpause“ kam die Garde der „Spritzer“ zu ihrem ersten Einsatz und tanzte eine „Garde-Polka“.

Es folgte eine 45-minütige „Tanzpause“, in der DJ Jack kräftig einheizte und Lieder wie „Rock mi heut Nacht“, „Cordula Grün“ oder auch „Hulapalu“ auflegte. Die stets volle Tanzfläche bestätigte, dass die richtige Party-Musik aufgelegt wurde. Aber auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Im Saal waren mehrere Stände aufgebaut. Vom Sekt über Bier, Apfelwein und Cocktails, bis zum Wasser wurde von den Helfern der „Spritzer“ zahlreiche Party-Getränke und auch Essen angeboten.

Nach der Pause trat Tanzmariechen Jolie Macri auf. „Spritzer“-Sternchen und -Teens tanzten ein „Schneefieber“. „Latin Nights“ tanzte die „Spritzer“-Garde und „Aladdin“ die „Spritzer“-Schautanzgruppe. Nach der zweiten 45-minütigen Tanzpause kam das Männerballett und tanzte unter Beifallsrufen „Rock me Amadeus“. Die Zugabe durfte da nicht fehlen.

Die „Spritzer“-Gesangsgruppe „The Rock.a-bellas“ sang zum Abschluss „Back to the 90’s“, bevor zum Finale nochmal alle Aktiven auf die Bühne kamen und gemeinsam mit dem Saal sangen: „Alles Paletti, alles wunderbar“.

Auf Büttenreden wurde verzichtet, da sich nach dem Konzept der Party-Sitzung alles auf Show und Party richtet. Das kommt ganz offensichtlich sehr gut an und die Party-Nacht dauerte noch bis lange nach Mitternacht an.

Am heutigen Donnerstag, 20. Februar, feiern die Weiber um 19.11 Uhr „Night Fever“. Am Fastnacht-Samstag, 22. Februar, findet um 19.11 Uhr die große „Spritzer“-Sitzung statt. Den Abschluss bildet am Dienstag, 25. Februar, um 14.11 Uhr die „Spritzer“-Kinderdisco. **mk**

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

STELLENANGEBOTE

Ihr neuer Job ...
... gefunden durch Werbung im
Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

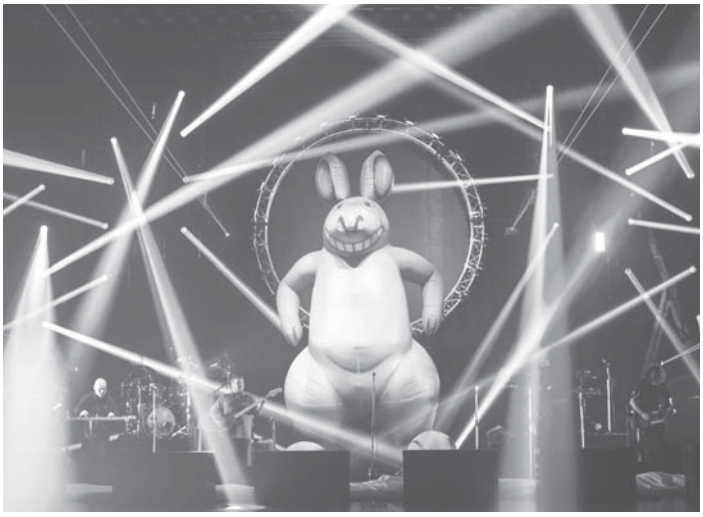
Wir suchen eine zuverlässige, weibliche
Reinigungskraft
in Schwalbach, Am Kronberger Hang 3, für zwei Stunden, Montag bis Freitag.
AZ zwischen 16.00 und 19.00 Uhr.
Keller Dienstleistungsbetrieb
Telefon 0177 / 4 31 79 47

WIR STELLEN EIN:
Pflegefachkräfte / Pflegehilfskräfte
(m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit
WIR BIETEN:
- unbefristeten Arbeitsvertrag
- familienfreundliche Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung mit steuerfreien Zuschlägen
- ggfl. KITA-Zuschuss, Altersversorgung/VWL u.s.w.

WIR BIETEN AUCH PERSPEKTIVEN FÜR WIEDEREINSTEIGER UND FRISCH EXAMINIERTE!

AKIP Ambulante Krankenpflege
Thudichumstraße 5
60489 Frankfurt am Main
www.akip-allsenio.de
E-Mail: bewerbung@akip-allsenio.de
Tel.: 0800-5242620 Sabine Fatho
AMBULANTE KRANKENPFLEGE IN PARTNERSCHAFT
AKIP

Veranstaltungen in der Region



Wie beim Original prägen aufblasbare Figuren das Bühnenbild. *Foto: Donoghue*

Ganz dicht dran am Orignal

„The Australian Pink Floyd Show“ kommt in die Jahrhunderthalle

Die weltweit erfolgreichste Pink-Floyd-Tribute-Band kommt 2020 mit neuem Programm unter dem Motto „All That You Feel“ nach Deutschland zurück und macht auch in der Jahrhunderthallte Station.

Es ist bereits die dreizehnte Produktion, mit der die Australier die Pink-Floyd-Fans hierzulande begeistern. Das neue Programm unter dem Motto „All That You Feel“ präsentiert die größten Hits der Alben „Meddle“, „The Dark Side of The Moon“, „Wish You Were Here“, „Animals“, „The Wall“ und weitere Klassiker aus allen Schaffensphasen von Pink Floyd.

Angesichts des satten, aber sensibel ausgesteuerten Sounds und Stimmen, die wie die der Originale klingen, zerstreuen sich bei den Konzerten der Band schnell jegliche Zweifel daran, dass hier niemand anderes als leidenschaftliche und hochprofessionelle Musiker auf der Bühne stehen. Durch ihr detailverliebtes Können, den Sound und die Show von Pink Floyd so perfekt wie möglich zu reproduzieren, gelingt es „The Australian Pink Floyd Show“ das breite Spektrum zwischen den psychedelischen Träumen der 1960er-Jahre und dem Bombast der 1980er-Jahre auf einzigartige Art und Weise auf die Bühne zu bringen.

Mit ihren von Tour zu Tour programmatisch wechselnden Shows gelingt es ihnen dabei stets, den Klang und die Atmosphäre eines Pink-Floyd-Konzertes perfekt wiederzugeben. In Kombination mit einer aufwändigen Licht- und Lasershow, neuen Animationen auf einer LED-Wand, die die Musik visuell untermalen sowie riesigen, aufblasbaren Figuren auf der Bühne, werden die Deutschlandauftritte auch 2020 wieder zu einem einmaligen Konzerterlebnis und zum Muss für jeden Pink-Floyd-Fan.

Was 1988 in Australien mit dem Aushang eines Zettels mit der Aufschrift „Sänger und Keyboarder für Band gesucht. Professionelle Einstellung Voraussetzung. Wir spielen nur Pink Floyd“ in einem Plattenladen in Adelaide begann, füllt über 30 Jahre später große Hallen auf der ganzen Welt.

In der Jahrhunderthalle in Unterliederbach tritt die Band am 18. und am 19. März auf. Tickets gibt es an allen Vorverkaufsstellen, sowie im Internet unter www.eventim.de und www.semmel.de. **red**

„Sound of Nashville“ kommt im März nach Frankfurt

Die Konzertreihe „Sound of Nashville“ macht am Mittwoch, 11. März, mit angesagten Country-Stars Station in Frankfurt.

Im „Das Bett“ spielen um 19 Uhr die Country-Acts „A Thousand Horses“, „Kassi Ashton“ und „Jimmie Allen“. „Sound of Nashville“ hat sich innerhalb kurzer Zeit in den Städten München, Frankfurt, Köln, Berlin und Hamburg etabliert und ist nicht nur bei den Fans, sondern darüber hinaus mittlerweile auch in der Country-Wiege Nashville in den USA in aller Munde. Regelmäßig spielen seit einem Jahr Musiker und Bands aus den USA und Großbritannien mit Live-Akustik Sets in intimer Club-Atmosphäre oder präsentieren in ausgewählten Veranstaltungsorten ihre Live-Shows. **red**

Viele artistische Shownummern

Der Varieté-Frühling im Neuen Theater Höchst teht vor der Tür

Der Varieté-Frühling präsentiert ab dem 4. März eine schwungvolle Auswahl faszinierender Künstler im Neuen Theater Höchst.

Der Wortakrobat Marcus Jeroch führt mit Sprachbeherrschung und Körperwitz durch das Programm. Wolfgang Fernow begleitet die Moderationen am Kontrabass. Mit Komik, Mimik und viel Elan zeigt Jean-Ferry seine Tricks auf dem Trampolin. Die atemraubende Sheyen Caroli beherrscht die Kunst der Kontorsion und krönt ihre Kür mit einem kraftvollen Schuss.

Eine Geschichte zum Träumen erzählt Carola Kärcher nur mit einer Taschenlampe und ihren Händen. Das Duo Elja schwingt an zwei Luftschlaufen durch die Luft, verschlungen und verflochten und mit einzigartiger Präzision. Der preisgekrönte Diabolo-Künstler Pranay Werner zeigt technische Höchstleistungen und lässt die Kegel auf dem straffen Seil tanzen.

Die musikalische Live-Begleitung kommt von der „Tom Schlüter Band“. Karten kosten zwischen 17,80 Euro und 33,20 Euro. Nachmittags gibt es ermäßigte Tickets für Kinder bis 15 Jahren. Karten können unter www.neues-theater.de im Internet oder unter der Telefonnummer 069/33999933 erworben werden.

Kontorsionistin und Weltrekordhalterin im Fußbogenschießen, Sheyen Caroli, ist Teil des Varieté-Frühlings im Neuen Theater Höchst, der am 4. März beginnt. *Foto: Veranstalter*

Die Aufführungen finden dienstags und donnerstags um 20 Uhr, mittwochs, freitags, samstags um 16 und 20 Uhr, sonntags um 15 und 18 Uhr statt. **red**

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das **Sossenheimer Wochenblatt** und der **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen** erscheinen im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
info@stadtanzeiger-west.de
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 848080
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de
Geschäftsstelle Höchst, Hans Cavalier:
Telefon 069/306638
anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 18 Uhr

Schneller und auch transparenter

Elektronische Patientenakten im Klinikum

Während am Patientenbett früher noch in Akten geblättert werden musste, hat im Klinikum Frankfurt-Höchst seit Kurzem ein moderner, eigens für den Klinikbetrieb gerüsteter Visitenwagen den Platz der papierbasierten Patientenakte eingenommen. Damit gehört das Klinikum zu den ersten Krankenhäusern im Rhein-Main-Gebiet, die die digitale Patientenakte hausintern flächendeckend umsetzt.

Lediglich auf der Intensivstation und den psychiatrischen Stationen wird es noch ein paar Monate bis zur Einführung dauern, da in diesen Bereichen spezielle Anforderungen zu erfüllen sind. Mittels der Rechner und Bildschirme auf Rollen stehen den Ärzten und den Pflegemitarbeitern die digitale Patientenakte und somit die für die Behandlung des Patienten notwendigen Informationen umgehend zur Verfügung - von der Krankengeschichte über die Fieberkurve, die Medikationsdaten, Pflegedokumentation und dringend benötigten Laborwerten bis hin zu angeforderten Röntgenbildern. Die digitale Patientenakte kommt dabei nicht nur am Patientenbett auf den Stationen zum Einsatz, sondern überall dort im Krankenhaus, wo Dokumentation vorgenommen oder Informationen benötigt werden.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Nach der vollständigen Einführung kann durch die digitale Patientenakte der gesamte Prozess des Versorgungsablaufs abgebildet werden. Komplexe Abklärungs- und Behandlungswege innerhalb eines Krankenhauses werden so strukturiert und transparent dargestellt. Auch die Kommunikationswege verkürzen sich, etwa durch eine ortsunabhängige Nutzung der digitalen Fieberkurve.

Bei allen Vorteilen spielt die Datensicherheit für die Verantwortlichen eine große Rolle. „Besonders wichtig ist für uns dabei der Schutz der digitalisierten Patientendaten. Auf Datenschutz und -sicherheit haben wir daher ein besonderes Augenmerk gelegt“, unterstreicht Geschäftsführerin Dr. Dorothea Dreizehnter.

Der Aspekt Datensicherheit wird beim nächsten Schritt in Sachen Digitalisierung des Klinikums Frankfurt-Höchst ebenfalls eine entscheidende Rolle spielen. Dann sollen die relevanten Patientendaten auch mit anderen Krankenhäusern oder mit Arztpraxen ausgetauscht werden können, in denen der Patient weiterbehandelt wird. Hieran arbeitet das Klinikum aktuell gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten aus der Region und in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen. **red**

202 Absolventen haben ihre Ausbildung bei Provadis abgeschlossen und starten nun ins Berufsleben. *Foto: Provadis*

Große Feier bei Provadis im Industriepark

Mehr als 200 junge Erwachsene feierten ihren erfolgreichen Ausbildungsabschluss

Bei Provadis haben 202 junge Männer und Frauen ihre Ausbildung erfolgreich absolviert und wurden im Rahmen einer festlichen Veranstaltung verabschiedet.

Lisa-Maria Kettenhausen, frischgebackene Biologieabsolventin, ließ bei der Feier im Namen der Absolventen ihre Ausbildungszeit Revue passieren. „Wir haben viel gelernt, viel Positives erlebt und können nun selbstständig arbeiten“, sagte die Nachwuchskraft von Sanofi. „Dabei wurden wir gut unterstützt – von neuen Freunden und unseren Ausbildern.“ Für die vergangenen zweieinhalb Jahre bedankte sich auch Elena Brinkmann, ebenfalls Biologieabsolventin bei Sanofi. „Danke an die Ausbilder, unser Unternehmen Sanofi und die anderen Auszubildenden, die diese Zeit so lehrreich und schön gemacht haben.“

Mit dem neu gewonnenen Wissen können die Absolventen nun ins Berufsleben starten. 92 Prozent von ihnen haben bereits eine Stelle in einem Unternehmen gefunden. Für ihren weiteren Weg gab Dr. Udo Lemke, Geschäftsführer von Provadis, den jungen Erwachsenen als Rat mit, selbstbewusst zu sein: „Zeigen Sie, was in Ihnen steckt. Sie haben eine der besten Ausbildungen in Deutschland absolviert, die Ihnen eine optimale Grundlage für Ihre berufliche und persönliche Zukunft bietet“, sagte Lemke.

Provadis verfügt im Industriepark Höchst über moderne Ausbildungslaboratorien und gut ausgestattete Lehrwerkstätten. Als größtes Aus- und Weiterbildungsunternehmen in Hessen qualifiziert Provadis Nachwuchskräfte in mehr als 40 verschiedenen Berufen und trägt mit rund 400 Ausbildungsplätzen pro Jahr zur Fachkräftesicherung bei. Dr. Brigitte Scheuerle, Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung der IHK Frankfurt gratulierte den Nachwuchskräften und machte diesen Mut für ihre weitere berufliche Laufbahn: „Ihre Chancen sind groß und wir sind froh, Sie zu haben.“ Denn aktuell fehlten alleine in der Region Frankfurt rund 34.000 technische Fachkräfte.

Die Ausbildung der jungen Männer und Frauen hat Provadis für insgesamt 42 Unternehmen koordiniert. 157 Absolventen gehören zu Unternehmen, die im Industriepark Höchst ansässig sind. Fünf Auszubildende wurden für herausragende Leistungen ausgezeichnet: Emre Ayan, Chemikant bei Celanese, Tamara Löllmann, Kauffrau für Büromanagement bei Infraserv Höchst, Michelle Welter, Industriekauffrau bei der Pensionskasse, Alexander Schleiter, Fachinformatiker der Fachrichtung Anwendungsentwicklung bei Sanofi, und Ayoub Rached, ebenfalls bei Sanofi als Biologielaborant, konnten sich über die Ehrung freuen. **red**

Uwe Serke wurde wiedergewählt

Vorbereitungen auf die Kommunalwahl 2021

Der CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Serke aus Sossenheim ist erneut zum Vorsitzenden der CDU-Arbeitsgemeinschaft West (Arge West) gewählt worden.

Die Mitglieder der Arge West – ein Zusammenschluss der westlichen CDU-Stadtbezirksverbände aus den Stadtteilen Griesheim, Höchst/Unterliederbach, Nied, Schwanheim/Goldstein, Sindlingen, Sossenheim und Zeilsheim – wählten Uwe Serke erneut einstimmig in dieses Amt. Als Schriftführer wurden CDU-Fraktionsvorsitzender Markus Wagner und als zweite Schriftführerin Ortsvorsteherin Susanne Serke ebenso einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Uwe Serke zog eine positive Bilanz der Arbeit der Arge West in den vergangenen beiden Jahren. Insbesondere bei der Organisation der Wahlkämpfe zur Landtagswahl 2018 und zur Europawahl 2019 habe sich die Arbeitsgemeinschaft wieder bewährt und zahlreiche Informationsstände und Wahlkampfaktionen durchgeführt. Auch die gut besuchten Neujahrsempfänge in der Stadthalle Zeilsheim seien erneut große Erfolge gewesen.

In den kommenden Monaten stehen nun die Festlegung der Programmpunkte und die Nominierung der Kandidaten für die Kommunalwahl 2021 im Fokus. „Wir werden den Bürgern ein gutes programmatisches und personelles Angebot für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirats 6 machen“, betonte Uwe Serke. Die CDU habe in jedem Stadtteil verwurzelte Mitglieder, die die Situation und die Probleme vor Ort kennen. „Unser Ziel ist es, weiterhin die stärkste politische Kraft zu bleiben, um unsere bewährte bürgernahe Politik im Frankfurter Westen fortsetzen zu können“, erklärt der wiedergewählte Arge-West-Vorsitzende. **red**

Betriebe stellen sich vor

Bereits zum achten Mal findet die Ausbildungsmesse Sossenheim am Donnerstag, 27. Februar, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr im Volkshaus in der Siegener Straße 22 statt.

In diesem Jahr werden 39 Unternehmen, Betriebe und Institutionen erwartet, um Jugendliche und ihre Eltern zu den unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Unternehmen und Betriebe in den vergangenen Jahren zeigen, dass es den Veranstaltern gelingt, junge Menschen und Ausbildungsbetriebe einander näher zu bringen. Die nicht kommerzielle Messe ist eine Kooperation von sozialen Einrichtungen, die größtenteils in der Jugendhilfe oder in der Gemeinwesenarbeit in Sossenheim tätig sind. Beteiligt sind das Jugendbüro Impuls, das Jugendhaus Sossenheim, das Zentrum für Weiterbildung sowie die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung. **red**

Brunchen für den guten Zweck

Förderkreis investiert Spendengelder in neue Atemwegstechnik

Wer sonntags ins Lindner Congress Hotel in Frankfurt zum Brunchen geht, tut traditionell gleichzeitig etwas für den guten Zweck. Ein Euro pro Brunchbesuch geht an den Förderkreis des Klinikums Frankfurt-Höchst.

Jutta Sackbrook, die Direktorin des Hotels, übergab gemeinsam mit ihrem Team den Erlös aus der Aktion aus dem Jahr 2019. Außerdem gingen die Einnahmen vom Public viewing beim Frankfurt Marathon sowie aus einer Kundenveranstaltung zugunsten des Förderkreises mit in die Spendensumme ein. Insgesamt kamen auf diesen Wegen 5.189,20 Euro zusammen. Die Frankfurter Volksbank stockte den Gesamtbetrag nochmals um 850 Euro auf, so dass Ende Januar 6.039,20 Euro übergeben wurden.

Die aktuelle Spende vom Lindner Congress Hotel und der Frankfurter Volksbank wird in die neueste Technik für das Atemwegsmanagement investiert. „Das Geld investieren wir in die Stärkung des Notfallstandortes Frankfurt-Höchst, speziell in neueste medizinische Technik für das Atemwegsmanagement für die Notfallversorgung im Schockraum und im OP“, sagt Uwe Serke, der Vorsitzender des Vereins. Damit will der Förderkreis dazu beitragen, dass der medizinische Fortschritt schneller beim Patienten ankommen kann.

Das speziell für den komplexen Bereich des unerwartet schwierigen Atemwegs entwickelte Videolaryngoskop bietet die Möglichkeit, Komplikationen zu minimieren und gleichzeitig optimale Sichtbedingungen zu schaffen. Für den einsetzenden Anästhesisten und Notarzt entsteht ein vergrößertes Blickfeld, was die Intubation wesentlich erleichtert. Auch eine mobile Anwendung ist möglich. **red**

Die Direktorin des Lindner Congress Hotels, Jutta Sackbrook, ihr Mitarbeiter Daniel Fuchs (rechts), Tim Herrmann von der Frankfurter Volksbank (3.v.l.) freuten sich gemeinsam mit dem Förderkreisvorsitzenden Uwe Serke (2.v.r.) und Förderkreis-Gründer Dr. Harald Hake (links) sowie dem Notarzt und Arzt Tobias Schröder (2.v.l.) über den technischen Fortschritt. *Foto: Klinikum Frankfurt-Höchst*

Die Grippe hat wieder Saison

Schutzimpfungen noch möglich, aber die Zeit dafür drängt

Seit Wochen grassiert sie wieder in Deutschland: die Grippewelle. Allein seit Beginn des Jahres erfasste das Robert Koch-Institut (RKI) mehr als 7.000 Erkrankungen. Damit sind es in der aktuellen Grippesaison seit Herbst 2019 insgesamt bereits rund 20.700 Grippefälle.

„Diese Welle wird sich noch etliche Wochen hinziehen. Deshalb lohnt sich durchaus noch eine Schutzimpfung“, sagt Apotheker Sven Seißelberg von der KKH Kaufmännische Krankenkasse. „Das gilt besonders für Personen über 60 Jahre, Schwangere sowie chronisch Kranke – etwa mit Diabetes, Asthma oder auch Herzleiden. Jedoch sei Eile geboten, weil die volle Schutzwirkung erst nach zwei Wochen eintritt.“

Nach wie vor ist die echte Grippe – auch Influenza genannt – eine schwere Erkrankung, die gerade für Menschen mit einem schwächeren Immunsystem lebensgefährlich werden kann. Angesichts des zurzeit medial täglich präsenten Coronavirus sollte man die Grippe deshalb keinesfalls außer Acht lassen. „Das Ansteckungsrisiko ist hoch. Die Symptome einer Grippe ähneln denen einer Erkältung. Allerdings setzt eine Influenza schlagartig ein, meist mit hohem Fieber und Gliederschmerzen. Zudem ist der Verlauf oft langwieriger und schwerer“, erklärt Sven Seißelberg. **pr**

Die Bauarbeiten im Dunant-Kreisel sollen im März beginnen

Stadt baut Knotenpunkt Kurmainzer Straße um – Zahlreiche Umleitungen sind erforderlich – Bauzeit etwa zweieinhalb Jahre

Bewohner des Frankfurter Westens und Pendelnde kennen ihn nur zu gut: den Knotenpunkt Kurmainzer Straße/Dunantring/Sossenheimer Weg. Die ampelgeregelte Kreuzung wird ab Montag, 2. März, durch das städtische Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) in einen Kreisverkehr umgebaut. Die geplante Bauzeit beträgt 26 Monate. Die Fertigstellung des rund 2,2 Millionen Euro teuren Projektes ist für das zweite Quartal 2022 vorgesehen.

Die Kreuzung verbindet die Dunantsiedlung, Höchst und Sossenheim miteinander. „Im Feierabendverkehr stößt sie regelmäßig an ihre Kapazitätsgrenze. Ein Kreisverkehr ist leistungsfähig, entschleunigt und führt dazu, dass der Verkehr ruhiger fließt. Das ist gut für die Verkehrssicherheit und entlastet alle Verkehrsteilnehmenden und die Anwohnenden“, erläutert Stadtrat und Verkehrsdezernent Klaus Oesterling (SPD).

Der neue Kreisel hat einen Außendurchmesser von 30 Metern und eine begrünte Mitte. Im Zuge der Bauarbeiten wird das ASE die Fahrbahnen im direkten Umfeld des Kreisels und die Gehwege erneuern sowie Radwege herstellen. Übergänge von Gehweg zu Straße werden genauso barrierefrei gestaltet wie die Bushaltestellen. Weiterhin werden die Parkflächen im Umfeld des Kreisels im Zuge der Bauarbeiten neu geordnet. Im Nachgang zu den Straßenbauarbeiten werden 14 neue Bäume gepflanzt.

Die Leiterin des ASE, Michaela Kraft, gibt einen Ausblick auf die ersten Arbeiten: „Insgesamt bauen wir rund 6.100 Quadratmeter um. In einem ersten Schritt werden wir die vorhandenen Verkehrsinseln zurückbauen, damit das Baufeld frei für die weiteren Arbeiten ist. Danach erneuern wir die Südseite des Sossenheimer Weges. Im Anschluss daran erfolgt der Ausbau der Kurmainzer Straße vor den Hausnummern 156 bis 188.“

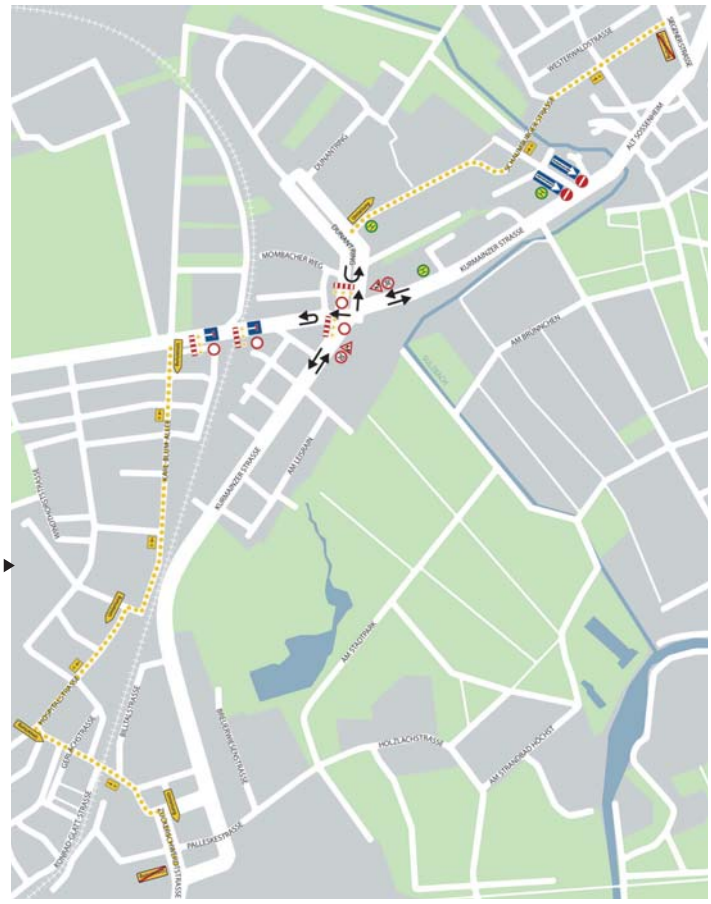
Die Zugänge zu den Häusern sind während der Bauarbeiten gewährleistet, auch wenn es kurzfristig zu Einschränkungen kommen kann. Parkplätze im Baustellenbereich entfallen ersatzlos.

Bei Fragen steht ein Baustelleninformationsmanagement zur Verfügung. Dieses ist unter der Telefonnummer 069/870040450 jeweils montags, mittwochs und donnerstags erreichbar. Darüber hinaus bietet das Amt für Straßenbau und Erschließung eine persönliche Sprechstunde mit der Bauleitung immer dienstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Baucontainer an. Dieser steht am südlichen Ende des Dunantrings in unmittelbarer Nähe der Baustelle.

Während der Bauarbeiten leitet die Verkehrsgesellschaft „TraffiQ“ die Buslinien 50, 55, 58 und n1 vor allem zwischen Höchst und Sossenheim um. Der Dunantring bleibt stadteinwärts an das Busnetz angeschlossen. Die Linie 55 wird wegen der Straßenarbeiten die Stichfahrt in den Dunantring nicht ausführen. Als Alternative dient die Linie 50, die von Höchst nach Bockenheim durch die Schaumburger Straße geführt wird und dort eine Ersatzhaltestelle erhält.

Für die Busse Richtung Höchst wird auf der Kurmainzer Straße vor der Einmündung Dunantring ebenfalls eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Zwischen Höchst und Sossenheim bleibt die Linie 50 auf der Kurmainzer Straße. Der Weg über den Friedhof Höchst entfällt in dieser Fahrtrichtung. Die Linien 58 nach Eschborn und n1 zur Konstablerwache umfahren die Sperrung nach dem Friedhof Höchst via Bahnunterführung in der Zuckschwerdtstraße und kehren über die Kurmainzer Straße auf den Linienweg zurück.

In diesem Zusammenhang bitten Stadt und „TraffiQ“ insbesondere darum, die während der Bauarbeiten geltenden Parkverbote einzuhalten. Diese sind erforderlich, damit die Busse des öffentlichen Nahverkehrs die Umleitungsstrecke fahren können. **red**



Während der Bauarbeiten bleibt die Kurmainzer Straße befahrbar. Der Verkehr wird im Baustellenbereich blockweise mit mobilen Ampeln gesteuert. Der Sossenheimer Weg wird aus Richtung Westen zur Sackgasse. Der Verkehr wird über die Karl-Blum-Allee und die Hospitalstraße auf die Zuckschwerdtstraße geleitet. Der südliche Teil des Dunantrings wird zur Einbahnstraße in nördlicher Richtung. Der Verkehr in Richtung Kurmainzer Straße wird vom Dunantring über die Schaumburger Straße und die Siegener Straße auf die Straße „Alt-Sossenheim“ geführt.

Grafik: Stadt Frankfurt

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rücklaufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

anzeigen@schwalbacher-zeitung.de